



„Siehe, ER kommt mit den Wolken...“

"So wurde auch Christus nur einmal geopfert, um die Sünden vieler wegzunehmen. Das zweite Mal wird ER ohne jegliche Beziehung zur Sünde erscheinen, zum Heilerer, die auf ihn harren" (Hebräer 9:27,28).

Zweck und Ziel dieser Schrift

Diese Schrift bemüht sich um eine klare Darstellung des zweiten Kommens Christi. Sie besteht hauptsächlich aus Bibelzitaten. Da kurz gehalten, ist sie nicht erschöpfend. Sie will dem Bemühen dienen: "Lasset alles geschehen zur Erbauung" (1.Korinther 14:26).

Das Thema

Christi Wiederkunft ist ein biblischer Begriff. Darum kann darüber allein die Bibel zuverlässig Auskunft geben. Manche hegen den Glauben, daß bei Jesu Wieder-

1

kunft folgende Dinge geschehen:

- 1) Christus richtet ein im Alten Testament verheißenes irdisches Reich auf, um 1000 Jahre von Jerusalem aus zu herrschen.
- 2) Allein die Toten in Christo werden auferweckt.
- 3) Die Juden kehren als Nation nach Palästina zurück.
- 4) Die Zeit Seines Kommens kann auf Grund besonderer Weltereignisse ("Zeichen der Zeit" genannt) bestimmt werden.

Da die obige Auffassung engstens mit der Wiederkunft Christi verknüpft ist, gibt es keine bessere Möglichkeit, ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen, als die klaren Aussagen Christi und seiner Apostel bezüglich dieser Ereignisse zu befragen.

Klare Aussagen über das 2. Kommen Christi

Sein Kommen ist gewiß

"Denn es wird geschehen, daß des Menschen Sohn komme in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln; und alsdann wird er einem jeglichen vergelten nach seinen Werken" (Matthäus 16:27).

2

"Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, so will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf daß ihr seid, wo ich bin" (Johannes 14:3).

"Wenn nun der Herr Jesus wird offenbart werden vom Himmel samt den Engeln seiner Kraft und mit Feuerflammen, Rache zu geben über die, so Gott nicht erkennen, und über die, so nicht gehorsam sind dem Evangelium unsers Herrn Jesu Christi" (2.Thessalonicher 1:7, 8).

Die Zeit ist unbekannt

"Darum seid ihr auch bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr's nicht meint" (Matthäus 24:44).

"Von den Zeiten aber und Stunden, liebe Brüder, ist nicht not, euch zu schreiben; denn ihr selbst wisset gewiß, daß der Tag des Herrn wird kommen wie ein Dieb in der Nacht" (1. Thessalonicher 5:1-2).

Christus kommt für alle sichtbar in Herrlichkeit

"Wer sich aber mein und meiner Worte

3

schämt, des wird sich des Menschen Sohn auch schämen, wenn er kommen wird in seiner Herrlichkeit und seines Vaters und der heiligen Engel" (Lukas 9:26).

"Und alsdann werden sie - die Menschen - sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit" (Lukas 21:26, 27).

"Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstoehen haben; und werden heulen alle Geschlechter der Erde. Ja, amen" (Offenbarung 1:7).

Klare Aussagen über die Geschehnisse bei Christi Wiederkunft

Die Auferstehung aller

"Verwundert euch des nicht. Denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören und werden hervorgehen, die da Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Übles getan haben, zur Auferste-

4

Ende der Erde bis zum Ende des Himmels" (Markus 13:26, 27).

"Unsere Heimat aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des Herrn, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe. . . " (Philippus 3:20, 21).

"Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dannwerdet ihr auch offenbar werden mit ihm in der Herrlichkeit" (Kolosser 3:4).

"Denn er selbst, der Herr, wird mit einem Feldgeschrei und der Stimme des Erzengels niederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst. Darnach wir, die wir übrig bleiben, werden zugleich mit ihnen hingerückt werden in den Wolken dem Herrn entgegen in der Luft und werden also beidem Herrn sein allezeit" (1. Thessalonicher 4:16, 17). (Wohlgemerkt, das "zuerst" sagt nichts über die Auferstehung der Ungläubigen aus - davon ist hier nicht die Rede - sondern bezeugt, daß die bereits verstorbenen Christen gegenüber den Lebenden beim Kommen Christi nicht benachteiligt sind.)

6

hung des Gerichtes" (Johannes 5:28, 29).

"Denn das ist der Wille des, der mich gesandt hat, daß wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, habe das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag" (Johannes 6:40).

An diesem jüngsten (letzten) Tag findet auch das Gericht derer statt, die Christus verachteten (Johannes 12:48).

"Und habe die Hoffnung zu Gott nämlich, daß zukünftig sei die Auferstehung der Toten, der Gerechten und Ungerechten" (Apostelgeschichte 24:15).

"Denn gleichwie sie in Adam alle sterben, also werden sie in Christo alle lebendig gemacht werden" (1. Korinther 15:22).

Die Sammlung und Entrückung der Gläubigen

"Und dann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und dann wird er seine Engel senden und wird versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem

5

Das Jüngste Gericht und die ewige Scholdung

"Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit, und werden vor ihm alle Völker versammelt werden. Und er wird sie von einander scheiden, gleich als ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet... Und sie werden in die ewige Pein gehen, aber die Gerechten in das ewige Leben" (Matthäus 25:31, 32, 46).

"Wer mich verachtet und nimmt meine Worte nicht auf, der hat schon seinen Richter; das Wort, welches ich geredet habe, das wird ihn richten am Jüngsten Tage" (Johannes 12:48).

"Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden" (Offenbarung 22:12).

Das Vorgehen der Irdischen Schöpfung

"Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die

7

Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen. So nun das alles soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt sein mit heiligem Wandel und gottseligem Wesen, daß ihr wartet und eilet zu der Zukunft des Tages des Herrn, an welchem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden!" (2. Petrus 3:10-12).

"Du, Herr, hast von Anfang an die Erde gegründet und die Himmel sind deiner Hände Werk. Sie werden vergehen, du aber wirst bleiben" (Hebräer 1:10, 11).

"Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht" (Lukas 21:33).

Prophetische Aussagen, die Verwunderung, Spekulation und Irrlehren verursachen

"Und ich sah Stühle und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das Gericht; und die Seelen derer, die enthauptet sind um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die nicht angebetet hatten

das Tier noch sein Bild und nicht genommen hatten sein Malzeichen an ihre Stirn und auf ihre Hand, diese lebten und regierten mit Christo 1000 Jahre. Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß 1000 Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung." (Lies Offenbarung 20:1-15).

Diese Stelle sagt nicht, wie behauptet wird,

1) daß Christus auf Erden ein Reich aufrichtet; (Die Throne, worauf die Regierenden sitzen, sind nach der Offenbarung im Himmel, 3:21; 4:4.)

2) daß die erste Auferstehung eine Auferstehung des Leibes ist; (Es handelt sich um die Seelen (6:9) derer, die enthauptet sind, die mit Christus 1000 Jahre regieren.)

3) daß Israel und Jerusalem irgendeine Rolle während der 1000 Jahre spielen.

Selbst diese einzige Schriftstelle, die von einem tausendjährigen Regieren mit Christus spricht, widerlegt die Behauptungen betreffs des sogenannten tausendjährigen Friedensreiches auf Erden. Denn nicht leiblich Auferstandene, sondern Seelen regieren mit Christus 1000 Jahre und zwar im Himmel, nicht auf Erden.

Bezüglich des Reiches

"Aber zur Zeit solcher Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein 'Königreich wird auf kein ander Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewiglich bleiben" (Daniel 2:44).

Dieses Reich, so behauptet man, wird Christus bei seinem zweiten Kommen aufrichten, nachdem er versäumte, es während seines ersten Kommens zu tun.

(Bemerke: Daniel spricht von einem ewigen, nicht tausendjährigen Reich.)

Was das Neue Testament über dieses Reich sagt

Als nahe herbeigekommen erklärt

"Johannes der Täufer sprach: Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!" (Matthäus 4:17).

Sollte zur Lebzeit von Zeitgenossen Christi kommen

"Und er sprach zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: es stehen etliche hier, die werden den Tod nicht schmecken, bis sie sehen das Reich Gottes mit Kraft kommen" (Markus 9:1).

Wie kann das Reich noch zukünftig sein, wenn es zur Lebzeit von Zeitgenossen Christi kam?

Das Reich kam zu Pfingsten

Zu Pfingsten kam es mit der Macht des Heiligen Geistes. An diesem Tage wurde Jesus als der erhöhte Herr und Christus, d. h. , der Gesalbte, der König auf Davids Thron, proklamiert (Apostelgeschichte 2:30-36). Damit geschah auch die Wiederaufrichtung der Hütte Davids, wie Jakobus es durch den Heiligen Geist bezeugt (Apostelgeschichte 15:13-21). Wie traurig, daß irdisches Wunschdenken heute viele Gläubige verführt, die alttestamentlichen Prophezeiungen anders zu deuten, als der Heilige Geist im Neuen Testament es tut. Pet

rus gebrauchte die ihm verheißenen Schlüssel des Reiches, indem er den Heilsuchenden die Erkenntnis zum Eingang ins Reich vermittelte (Apostelgeschichte 2:38). Die sein Wort annahmen, wurden aus Wasser und Geist wiedergeboren und dadurch dem Reich, dem Leib Christi hinzugefügt. (Johannes 3:5; Apostelgeschichte 2:41, 47).

Christen werden in dieses Reich versetzt

"welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes" (Kolosser 1:13). Wie kann jemand in ein Reich versetzt werden, das gar nicht besteht?

Christus ist König und herrscht

"Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, daß ich für die Wahrheit zeugen soll" (Johannes 18:37).

"Jesus antwortete: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden" (Matthäus 28:18).

12

weder in klaren Worten, noch durch notwendige Folgerung, daß Christus bei seiner Wiederkunft auch nur eines der folgenden Dinge tun werde:

- 1) ein im Alten Testament vorausgesagtes irdisches Reich aufrichten,
- 2) allein die Toten in Christo auferwecken,
- 3) eine tausendjährige Herrschaft antreten oder
- 4) mit Hilfe Israels die Welt evangelisieren.

Solche Lehren gründen sich nicht auf klare Aussagen der Schrift, sondern entsprangen menschlichem Wunschdenken. Es ist eine geschichtliche Tatsache, daß diese Lehren zuerst in den apokryphen Schriften der Juden (4. Esrabuch) auftauchten und nach dem 1. Jahrhundert von einigen Kirchenvätern übernommen wurden. Die Reformatoren bezeichneten sie als "jüdische Lehren" (Augsburger Bekenntnis, Artikel 17).

Die Unzahl von Widersprüchen unter den Vertretern dieser Auffassung, sowie die oftmals als irrig erwiesenen Zukunftsberechnungen für den Anbruch des tausendjährigen Reiches (Prälat Bengel errechnete 1836,

14

"Und gesetzt zu seiner Rechten im Himmel über alle Fürstentümer, Gewalt, Herrschaft und alles, was genannt werden mag, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen; und hat alle Dinge unter seine Füße getan und hat ihn gesetzt zum Haupt der Gemeinde über alles. . . " (Epheser 1:20 22).

Christi Reich nicht von dieser Welt

"Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt" (Johannes 18:36).

Die angeführten Bibelzitate machen deutlich, daß das verheißene Reich gegründet wurde, daß Christus es regiert und Christen Bürger dieses Reiches sind. Als Bürger dieses geistlichen und ewigen Reiches trachten sie "nicht nach dem, was auf Erden ist," sondern, "nach dem, was droben ist, da Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes" (Kolosser 3:1, 2).

Was die Bibel nicht sagt

Alle Stellen über das zweite Kommen Christi, die wir befragt haben, offenbarten

13

Adventisten 1844, Wachturm Gesellschaft 1914, 1925) zeigen allzu deutlich, daß man hier den Felsen der Schrift verließ und auf den Sand menschlicher Spekulation zu bauen begann.

Der sichere Kurs

Gründe dich in allen Fragen des Glaubens und Wandels auf klare Aussagen der Bibel und nicht auf Menschenlehren, entsprächen sie auch noch so sehr Deinen Wünschen. Entsage aller Spekulation über das, was Gott noch tun wird und lenke Deinen Sinn auf das, was er will, das Du tun sollst.

Was Christi Wiederkunft für den Christen bedeuten sollte

"Darum seid bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr's nicht meint" (Matthäus 24:44).

"Denn so oft ihr von diesem Brot esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis daß er kommt" (1. Korinther 11:26).

15

"So nun das alles - Himmel und Erde - soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt sein mit heiligem Wandel und gottseligem Wesen, daß ihr wartet und eilet zu der Zukunft des Tages des Herrn, an welchem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen" (2. Petrus 3:11, 12).

"Siehe, ich komme bald, halte, was du hast, daß niemand deine Krone nehme!" (Offenbarung 3:11).

DER HEROLD

ruft zur Wiederherstellung
neutestamentlicher Gemeinden in unserer
Zeit an allen Orten.

Herausgeber: Gottfried Reichel, München, Joergstr.2